

Die ganz großen Aufregungen, die Revolution im Osten und der Mauerfall, das war doch alles schon vorbei. Die Franzosen haben immer am 14. Juli ihren Nationalfeiertag. Zur Erinnerung an einen Angriff einfacher Leute auf eine Festung in Paris, den Sturm auf die Bastille, das Symbol ihrer großen Revolution. Für Deutschland hieße das: Der 9. November, an dem vor 25 Jahren die Mauer fiel, müsste unser Feiertag sein.

### **Folgen:**

Nachgedacht wurde darüber. Doch dieses Datum erinnert eben auch und für immer an die finsterste deutsche Geschichte: 1938 brannten am 9. November die Synagogen, Juden wurden ermordet, ihre Geschäfte zerstört. An einem Tag, der mit dieser schrecklichen Erinnerung verbunden ist, sollte nicht etwas so Schönes gefeiert werden. Die Idee wurde verworfen. Über zwei andere Tage wurde auch noch nachgedacht.

Der eine war der 17. Juni zur Erinnerung an den großen Volksaufstand in der DDR für eine Wiedervereinigung, den sowjetische Panzer 1953 niederwalzten. Er war in Westdeutschland bis 1990 ein Feiertag. Warum er dann abgeschafft wurde, ist ein deutsches Rätsel, jedenfalls gibt es keine vernünftige Erklärung dafür. Franzosen würde so etwas nie einfallen.

Dann wäre da noch der 18. März. Der erinnert an eine gescheiterte deutsche Revolution im Jahr 1848. Außerdem fanden am 18. März 1990 in der nur noch kurz existierenden DDR die ersten freien Wahlen seit dem Kriegsende 1945 statt. Das wäre doch was? Aber es gefiel offenbar denen nicht, die das entscheiden durften, und der Vorschlag wurde verworfen. Ich glaube, so etwas Unordentliches wie eine Revolution darf in unserem ordentlichen Land irgendwie kein Grund zum Feiern sein, nicht mal eine erfolgreiche.

So kam wahrscheinlich der 3. Oktober in die erste Wahl. Aber an diesem Tag zog 1990 wieder Ordnung ein im ganzen Land, nach immerhin mehr als einem ganzen Jahr ziemlicher Unordnung, zumindest im Osten. Im Sommer 1989 verließen, zum Beispiel, Hunderttausende Menschen die DDR. Sie packten die Koffer und die Kinder ins Auto, schnitten Grenzzäune durch, besetzten Botschaften und gingen in den Westen. In die freie Welt ohne Mauern, mit ehrlichen Zeitungen und besseren Schulen und vielem mehr. Sie hatten genug vom Sozialismus, der ungemütlich, grau und ziemlich freudlos war.

# Berliner und ihre Freunde



Bund der Berliner, Freunde Berlins Landshut e.V.

1. Vorsitzender: Frank Domakowski, Franz-Marc-Str. 22a, 84034 Landshut,  
[info@bund-der-berliner.com](mailto:info@bund-der-berliner.com) Tel.: 0871/65078, Fax: 65079

[www.bund-der-berliner.com](http://www.bund-der-berliner.com)

Oktober 2016



## ***Gedanken zum „Tag der Deutschen Einheit“***

Der Tag der Deutschen Einheit am 3. Oktober ist seit 1990 Deutschlands Nationalfeiertag, da an diesem Datum die Wiedervereinigung der beiden deutschen Staaten vollzogen wurde. Für das Gebiet der alten Bundesrepublik löste er in dieser Funktion den 17. Juni ab, für das Gebiet der vormaligen DDR den am 7. Oktober begangenen Tag der Republik.

Nach der Wende war ursprünglich der Tag des Mauerfalls (9. November) als Nationalfeiertag im Gespräch. Wegen der Datumsgleichheit mit der Reichspogromnacht von 1938 erschien dieses Datum aber als ungeeignet. Deshalb wick man auf den 3. Oktober aus, den Tag, an dem die deutsche Einheit vollzogen werden sollte. Dies wurde in Artikel 2 des Einigungsvertrages festgelegt, wodurch der Tag der Deutschen Einheit (seit 1990 mit großem "D") der einzige gesetzliche Feiertag der Bundesrepublik Deutschland ist, der durch Bundesrecht festgelegt ist. Alle anderen Feiertage sind Ländersache.

Die offizielle Feier zum Tag der Deutschen Einheit findet seit 1990 in der Landeshauptstadt des Landes statt, das zu dem Zeitpunkt den Vorsitz im Bundesrat inne hat, in diesem Jahr finden die Feierlichkeiten in Dresden statt. Dies ist mit der so genannten "Königsteiner Vereinbarung" in der absteigenden Reihenfolge der Einwohnerzahl der Länder geregelt. Traditionell wird für diesen Tag ein Bürgerfest organisiert, bei dem sich auf der sogenannten "Ländermeile" die Länder und die Regierung vorstellen.

Seit einigen Jahren finden am Brandenburger Tor und der Straße des 17. Juni in Berlin an diesem Tag Veranstaltungen wie Konzerte statt. Seit 1990 ist der 3. Oktober unser Nationalfeiertag. Doch was ist da eigentlich passiert?

Nichts, könnte man sagen.

## Termine 2016

- 01.10.2016 15.00 Uhr** „Michel“ Hotel, Papiererstr. 2, 84034 Landshut  
Thema: „Wahnachlese“ und Erntedank und mehr.....
- 12.11.2016 15.00 Uhr** „Michel“ Hotel, Papiererstr. 2, 84034 Landshut  
Referat: Ute Hentschel
- 17.12.2016 14.30 Uhr** **Vereinsweihnachtsfeier**

Unsere Treffen werden auch in der Landshuter Zeitung veröffentlicht.

## Termine 2016 „Historische Gruppe“

- 15.10.2016 15.00 Uhr** Tanzschule „**Tanzländ**“, Ländgasse 137/138  
**Eingang rechts zum Lift 2. Stock**  
Probe
- 19.11.2016 15.00 Uhr** Tanzschule „**Tanzländ**“, Ländgasse 137/138  
**Eingang rechts zum Lift 2. Stock**  
Probe

Mitwirkende gesucht!

Wer Interesse hat, kann gerne auch zum schnuppern mal vorbeikommen.



**„Entdecke Deine Heimat“**  
mit unserem Reiseveranstalter **„Reisen erleben“**

- 19.10.2016 Tagesfahrt nach Schwandorf  
08.11.2016 Tagesfahrt nach Ingolstadt  
16.11.2016 Tagesfahrt nach Waldsassen  
01. - 04.12.2016 4 – Tage Wien mit den Sängerknaben und mehr....  
06.12.2016 Tagesfahrt nach Bad Ischl und St. Wolfgang  
10. - 12.12.2016 3 Tage Leipzig u.a. Weihnachtsoratorium und mehr...  
22. – 25.01.2017 4 Tage Berlin zur „Grünen Woche“ und mehr....

Die Reisebeschreibungen für die o.g. Angebote können Sie gerne anfordern.  
Weitere Reiseangebote für Tages- und Mehrtagesreisen auf  
[www.reisen-erleben.info](http://www.reisen-erleben.info)

Wir gratulieren **unseren Geburtstagskindern:**  
im **Oktober 2016**



**Herzlichen Glückwunsch im  
Namen der Vorstandschaft**

**Neue Mitglieder**

Christa Kronwitter

**Wir begrüßen unser neues Mitglied im September!**

Berlin im Lichterrausch: Festival of Lights 2016



Impressum: Foto aus VisitBerlin BerlinNews19/2016